

NEWSLETTER

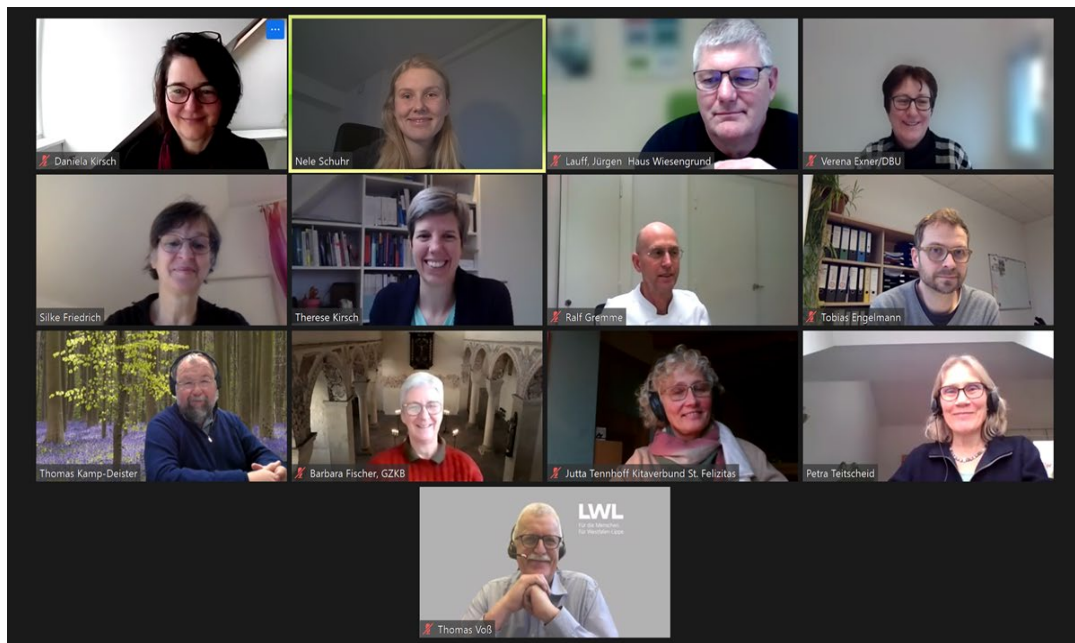
GENAH-PROJEKT



AUSGABE NR 5 | 03 2022 | INSTITUT FÜR NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

PRODUKT- ENTWICKLUNGS- WORKSHOP

Die Reihe der Workshops zur Überarbeitung und Neuentwicklung von Rezepturen ist jetzt angelaufen. Den Anfang macht der Kita-Verband St. Felizitas im [Food Lab](#). Bitte melden Sie sich bei Interesse. Wir kommen gerne auch zu Ihnen. silke.friedrich@fh-muenster.de



MIRO-BOARD

Damit Sie besser voneinander erfahren und sich selbst in die verschiedenen Themenfelder einlesen können, ist unser [Miro-Board](#) jetzt projektintern veröffentlicht. Wir wollen Ihnen so auch die Möglichkeit bieten, uns stets Feedback zu geben.

3-SAT-BEITRAG

Der [3-Sat-Beitrag](#) (ab 15:30min) zeigt, wie Mensen die Umstellung zur Fleischreduktion bewerkstelligen, indem sie neue Rezepturen entwickeln und somit ihren CO₂-Abdruck verringern. U.a. berichtet Herr Voß aus den LWL Kliniken Münster von ihrer Strategie.

DIGITALE ARBEITSKREISE SEHR ERFOLGREICH

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, die weitreichenden Corona-Maßnahmen in kontrollierten Schritten zurückzufahren. Somit hoffen wir in naher Zukunft auch wieder öfter persönlich zusammenkommen zu können. Dennoch läuft die Arbeit auch in den digitalen Arbeitskreisen weiterhin sehr effektiv. So treffen sich die LWL-Einrichtungen regelmäßig, um ein nachhaltiges

Speisenangebot für den LWL-Tag zu entwickeln. Mit den Tagungs- und Bildungshäusern loten wir aktuell aus, wie mit einem Nachhaltigkeitskonzept für die Speisenangebote auch das Ziel der Klimaneutralität verbunden werden kann. Wir sind also mittendrin in der Umsetzung!

Mit freundlichem Gruß,

Ihr iSuN Team

Ein Projekt gefördert durch



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

LENKUNGSKREIS

Der Lenkungskreis hat sich am 26.01.2022 zum vierten Mal getroffen. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr wurde der aktuelle Stand in den Betrieben vorgestellt. So wurde mit Settings bezogenen Workshops gestartet. Berichtet wurde außerdem aus dem Handlungsfeld Beschaffung und dem Arbeitskreis Bildung. Großer Fokus lag auf der Planung der Netzwerkarbeit. Dieses Jahr ist im Sommer ein Netzwerktreffen geplant und voraussichtlich nächstes Jahr ein DBU-Treffen mit Projekten aus gleichen Themenfeldern. Die Etablierung eines Runden Tisches, der politische Botschaften aussenden soll, ist ebenfalls in Planung. Hierzu halten wir Sie in den kommenden Newslettern auf dem Laufenden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Seit dem 01.02.2022 ist Sebastian Bothe-Dröge als neuer Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt zuständig. So sollen der Transfer der Projektergebnisse und die Erweiterung bestehender Netzwerke weiter forciert werden.

E-Mail: bothe-droege@fh-muenster.de

Telefon: 0251/8365565

Ernährungsräte:

Am 13. Januar fand ein Treffen der [Ernährungsräte](#) Deutschlands statt. Organisiert durch das Team des Ernährungsrates Köln kamen fast 50 ER-Vertreter*innen und Interessierte digital zusammen. In einer der vier Breakoutsessions stellte Therese Kirsch unser Projekt vor. Die ca. 15 Teilnehmer*innen waren sehr angetan und bestätigten sowohl die Notwendigkeit der Wissensdatenbank als auch der angestrebten Vernetzung. Einige der Anwesenden haben sich direkt für den Verteiler für Projektinformationen angemeldet. Die Studierenden konnten bei diesem Format vom Einblick in die Praxis profitieren, während die Praxispartner interessante Anregungen bekommen haben.

TIPP DES TAGES

Ein eigener Kräuter- und Gemüsegarten sorgt nicht nur für die extra Frische der Gerichte, sondern trägt auch noch zu einer nachhaltigeren Beschaffung bei.

LERNEN SIE IN JEDEM NEWSLETTER EINIGE UNSERER PRAXISPARTNER*INNEN KENNEN

HAUS AM TURM

Im evangelischen Tagungs- und Begegnungshaus [Haus am Turm](#) gibt es neben 60 Betten in 28 Zimmern auch diverse Seminar- und Veranstaltungsräume, Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Hier können Seminare, Klausuren, Klassenfahrten und Jugendfreizeiten, Waldlehrgänge für Kinder, aber auch Hochzeiten, Taufen, Geburtstage und Jubiläen gefeiert werden. Zudem werden spezifische Programme angeboten: Teambildung, Deeskalationstraining als auch pädagogische Programme.



Foto: <https://www.himmliche-herbergen.de/wp-content/uploads/unterkunft/p-287/p287-1-unser-haus-930x580.jpg>

KATHOLISCHE LANDVOLK- HOCHSCHULE OESEDE

Aufgabe der [katholischen Landvolk Hochschule Oesede](#) ist die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung von Menschen insbesondere aus den ländlichen Räumen, damit diese befähigt und bereit sind, ihre Aufgabe in Familie, Kirche, Beruf und Gesellschaft zu erkennen und zu erfüllen.

Ziel ist Schöpfungsverantwortung zu leben, z.B. durch die Mitträgerschaft der Aktion "Faire Gemeinde", durch die Fotovoltaikanlage, 100% Öko-Strom, frische Zubereitung, einen möglichst regionalen Einkauf sowie faire und langjährige Zusammenarbeit mit Erzeugern vor Ort, die auch mit Seminargruppen besucht werden. Zudem wird das Projekt "Mittel zum Leben - Bildungsstätten für einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln" sehr erfolgreich durchgeführt.



Foto: https://www.gruppenhaus.de/mx_2546_c_49124_Georgsmarienh%C3%BCtte_Bildungs-+und+Tagungshaus+KLVH5+Oesede_Gartbrink+5.jpg

LWL-KLINIKEN HAMM, MARL UND DORTMUND



Foto: https://www.klinik-hamm.de/media/filer_public/64/81/648110f8-8063-4747-83bb-a90882a9b0c6/ueberwtruno.jana3.jpg



Foto: http://www.andreaschorsky.de/wp-content/uploads/2017/08/ah_lw_099f749a-1e3c-11e5-b831-000000000000.jpg



Foto: <https://th.bing.com/th/id/OIP.fgljA88aV1iDA-cYVzqGAHaE8?pid=imgDet&rs=1>

Die Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in [Hamm](#), [Marl](#) und [Dortmund](#) gehören zu den größten Fachkrankenhäusern ihrer Art in der Bundesrepublik Deutschland. Die Kliniken verfügen über zusammen 264 vollstationäre Betten und 150 teilstationäre Behandlungsplätze in 13 auf die Versorgungsgebiete verteilten Tageskliniken nebst angeschlossener Ambulanzen. In der Klinik Hamm besteht darüber hinaus ein Rehabilitationsangebot für 20 drogenabhängige Jugendliche. Der Klinik Marl ist ein Wohnverbund mit 121 Plätzen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf nebst einem Angebot für

Als Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe gehören die Kliniken zum LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen, der rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich über 240.000 Menschen in mehr als 130 Einrichtungen behandelt und betreut.

Im Bereich Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit erfüllen die LWL-Kliniken Hamm, Marl und Dortmund verschiedene Standards: KTQ, Ökoprofit, berufundfamilie, Bio-Siegel, deQus/ISO 9001:2015.

Vielen Dank und bis bald!



Ein Projekt gefördert durch



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences